

Dresdner Volkszeitung

Siedlung: Dresden,
Str. 1268.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Siedlung:
Geb. Arnhold, Dresden

Abonnement: 12 Monate, 18.00 M., durch die Post
oder vierwöchentlich 18.00 M., unter Ausland für Deutschland monatlich
8.00 M., Einzelnummer 80 Pf.
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Zeitungspag. 10, Tel. 25261.
Siedlung: nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Zeitungspag. 10, Tel. 25261.
Zeitungspag. 7 Uhr morgens bis 8 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die gehaltene Komplettseite 2.00 M., Familienanzeigen
1.50 M., die gehaltene Vollseite 8.00 M. Bei mehrmaliger Aufgabe
Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung
zur Aufnahme an vorgekündigten Tagen. Bei Briefeübertragung 10 Pf.

Nr. 147

Dresden, Montag den 27. Juni 1921

32. Jahrg.

Die zerstörte Internationale

Am Montag tritt das Exekutivkomitee der zweiten Internationale in London wieder zusammen. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands wird wie gewöhnlich durch ihren Vorsitzenden, Generalen Otto Wels vertreten sein. Seit dem letzten Zusammentreffen der zweiten Internationale in Amsterdam unmittelbar nach dem Tod des politischen Vize wohlauf geändert, malte waren die ersten Sanktionen der Entente am Rhein Kraft gesetzen und ein neues Ultimatum an Deutschland erwartet. Die Konferenz der zweiten Internationale ebenso wie des Internationalen Gewerkschaftsbundes und der Wiener Arbeitsgemeinschaft arbeiteten Reduzierungskonferenzen aus, die im wesentlichen mitunter vereinbart wurden. Doch konnte dieser letzte Versuch organisierten europäischen Arbeiterschaft, die Ereignisse verhindern Schaden zu lenken, nicht mehr viel nützen. Die Riebung zwischen beiden entschloss sich viel zu spät, um die internationale Rücksicht zu eignen zu machen. Es erfolgte eine Konsolidierung, die Erziehung des Gewerkschaftsbundes ins Studium, der Rücktritt der zweiburgerlichen deutschen Delegation und ihre Erlegung durch die alte Wienerer Stellung. Die Entwicklung in der auswärtigen Politik, die gleich darauf bemerkbar wurde, ist allerdings wiederum auf die oberdeutsche Ereignisse beeinträchtigt worden. In den folgenden Tagen war die Bedeutung der neuen Sozialdemokratie, d. h. ein wichtiger Bestandteil der zweiten Internationale, manchmal wichtig zu einem aktiven Faktor der europäischen Politik geworden, sofern eine derartige Bezeichnung auf Deutschland überhaupt zutrifft.

Auf die belgische Partei ist an der Regierung ihres Landes bestreitig, leider ist dieses Land zu klein, um auf die Schäden der Befreiung entscheidenden Einfluss gewinnen zu können und die nationalistischen Erfahrungen sind begrenzt. In Belgien ist hart, daß Berichte der belgischen Partei, die auswärtige Politik ihrer Regierung im Sinne der Praktiken der internationalen Konferenzen zu bestimmen, ausführlich sind und obendrein meist unterschlagen werden.

Die englische Arbeiterpartei, die gegenwärtig ihren Sitz in Brighton erhält, bedeutet sicherlich eine umgekehrte Tatsache. Sie misst über 1½ Millionen Mitglieder und zeigt eine starke Zunahme zur Beträchtlichkeit über die rein gewerkschaftliche Priorisierung hinaus ein stets wachsendes Interesse für die Frage der inneren und der äußeren Politik. Besonders deutlich ist daher bis zu einem gewissen Grade die Sichtbarkeit, die Haltung der Regierung Lloyd Georges zu England und Frankreich gegenüber zu bestimmen und die ausländereigenden Reden des englischen Ministerpräsidenten in letzter Zeit sind nicht zuletzt mit Rücksicht auf die heutige Politik gehalten worden.

Zusätzlich sind die Aussichten der zweiten Internationale auf einen ironischen Einfluß auf die europäische Politik zu tragen, als die französische Arbeiterklasse auf ihre neue Regierung vorbereitet wird, den mindesten Einfluss zu haben. Die Wahrscheinlichkeit, daß sich dieser Zustand in nächster Zukunft ändern sollte, ist nicht besonders groß, immerhin liegt es eine der beständigen Angaben der Internationale in, die französische sozialistische Bewegung wieder auf die Höhe zu bringen. Sicher aber hat sich die französische Partei bei der Möglichkeit einer Förderung durch die Internationale genommen, indem sie sich selbst aus der Internationale entzog. Damit bereiteten wir den wunderbaren Punkt des Problems der sozialistischen Internationale. Deren gibt es gegenwärtig drei, die wieder zusammenzutragen die brennende Aufgabe des Gegenwart ist. Hier weil Polen die Macht des Moskauer ist, möchte man den Verlust einer Einigung mit der Moskauer Internationale, die nicht sozialistisch sondern kommunistisch ist, von vornherein als ausichtslos ansiehen. Die einzige mögliche Einigung ist die zwischen den zweiten Internationale und der Wiener Internationale 2/3.

Der Satzfall auf dieser Stütze liegt bei den deutlichen Nachbargrenzen. Diese waren es, die vor der eigenen Spaltung und unter dem herausragenden Einfluß ihrer, die später den Russen stärker als erste der zweiten Internationale den Rücken schlugen. Diesem verdorbliebenen Restteil folgte bald die französische Partei, genau mit denselben Wirkungen: in Leipzig fand die Befreiung statt, auf Straßburg folgte Toul. Die zweite Internationale ist durch den Austritt der deutschen Mitgliedschaft und der französischen geschädigt worden, jedoch zugleich zum Partei der kommunistischen Internationale.

Noch vor drei Monaten in Amsterdam haben die Vertreter der Internationale 2/3 das recht eindrückliche Dokument erarbeitet, das sie sich vorgenommen, mit den Vertretern der zweiten Internationale zu dem Zweck einer gemeinsamen Zusammenführung zusammenzutun. Innerhalb ist über, wie erwartet, der Konsolidierung in Deutschland erfolgt, die Deutschen Mitgliedschaften sind für die Regierung Wirth eingetreten, erhebliche Demonstrationen haben die Anhänger beider Parteien an verschiedenen Stellen des Reiches zum Protest gegen die Gewalttaten der bürgerlichen Reaktion zusammengezogen. Die lange soll das Berichtswort aus dem Schluß der Internationale noch dauern. Schon werden in der französischen Partei Stimmen laut (Zembla, Renaudot), die das Votum der dritten Situation fordern und gemeinsame Aktionen ohne mit den Engländern oder der zweiten Internationale zusammen und mit den Deutschen ohne Unterschied der Partei empfehlen.

Der Rückzug des Selbstschutzes

Eigene Druckmeldung

Dresden, 27. Juni. Der Rückzug des deutschen Selbstschutzes aus der vordersten Kampfslinie vollzieht sich ohne Störung. Vereinzelt haben jüngste Offiziere verloren, sich dem Rückzugsbefehl des Generals Höher zu widersetzen und ihre Mannschaften zu verlassen, nicht zurückzugehen, doch sind diese Vorfälle nur auf kleine Kreise beschränkt und die Stimmungswiderstände sind rasch beseitigt worden. Es ist anzunehmen, daß zur vorgeschriebenen Zeit die erste Linie des Selbstschutzes von allen deutschen Kräften erreicht sein wird. Neben den Rückzug der Insurgenten liegen noch keine bestimmten Nachrichten vor.

Der deutsch-amerikanische Handel

Eigene Druckmeldung

Washington, 27. Juni. Die Schätzungen für den gesamten deutsch-amerikanischen Import und Export für das laufende Jahr 1921 belaufen sich auf 400 Millionen Dollar über etwa zwei Milliarden Goldmark. Im Jahre 1920 war die entsprechende Ziffer 247 Millionen Dollar und damit war Deutschland in der amerikanischen Handelskammer in Europa schon an die zweite Stelle gerückt. Es dürfte jetzt an die zweite Stelle aufsteigen. Der deutsche Export aus Amerika stieg von 22 Millionen auf 870 Millionen Dollar, während der deutsche Export nach Amerika von 45 auf 90 Millionen Dollar.

Verringerung der amerikanischen Rheinarmee

Eigene Druckmeldung

Berlin, 27. Juni. Der amerikanische Staatssekretär für Kriegsangelegenheiten John Weeks kündigt offiziell an, daß die amerikanische Flotte am 4. Oktober von 12000 auf 10000 Kr. verringert werden soll. Diese Veränderung sei durch Einsparung des Haushalts bedingt, wonach die Truppenzahl des amerikanischen Heeres auf 150000 Mann herabzudenken sei. Gleichzeitig war die Größe der amerikanischen Rheinarmee verringert auf 5000 Mann vorgesehen.

Die endgültige Gestaltung der Lohnsteuer

Von Wilhelm Hart

Durch die Novelle vom 24. März 1921 ist das Einkommensteuergesetz bereits so getilgt worden, daß auf die Grundlage für eine Lohnsteuer nicht verzichten kann. Die wesentlichste Neuerung, die diesem Zweck dient, besteht in der Veränderung des Steuerertrags, in dem der Steuerfuß für alle Einkommen bis zu 24.000 M. gleichmäßig auf 10 v. H. festgestellt wurde. Der neue Tarif ist rückwirkend vom 1. April 1920 an in Kraft getreten. Die auf Grund vorläufiger Verordnung für das Jahr 1920 zu zahlende Einkommensteuer besteht nun also bereits nach diesem Tarif.

Zum Zweck der Entlastung der Steuerfußden soll nun die persönliche Verantwortung der Lohn- und Gehaltsträger, bei denen nur der gleichjährige Steuerfuß von 10 Prozent in Frage kommt, die also ein Einkommen von nicht mehr als 24.000 M. haben, in Betracht kommen. Der bei der Lohn- und Gehaltssatzung für Steuerzwecke gewünschte Abzug soll die endgültige Einkommensteuer erneut darstellen.

Bevor denn dieser Tarif soll das Einkommensteuergesetz durch die oben erwähnte Novelle weitere Änderungen erfahren, die der Ummwandlung des Steuerabzugs in eine endgültige Abzugsung der Steuerfuß Rücksicht tragen. Abzuhängen aber ist die Gestaltung der Lohnsteuer, wie man dies auch auf dem Wege des Abzugs erwartete Steuer nennt, damals nicht vorgesehen. Die Entscheidung einer niedrigeren Abzug und die Ausgestaltung ist einzelnen pliebenen Gesetz verbleiben, das noch früher aufzukündigen der Regierung so rechtzeitig dem Reichstag anzubieten sollte, daß es am 1. Juli 1921 in Kraft treten könnte.

Erst am 20. Juni ist die Gesetzesvorlage an den Reichstag gelangt. Wenn auch, wie zu hoffen ist, eine Verabschiedung noch vor der Sommerpause des Reichstages gelingt, so ist doch mit dem Auftreten des Gesetzes am 1. Juli nicht mehr zu rechnen. Dann es müssen auch noch sehr ausführliche Ausführungsbestimmungen erlassen, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen mit den zur Durchführung des Abzugs erforderlichen Formularen, Karten usw. versehen werden — vorbereitungen, die bis zum 1. Juli nicht zu benötigen sind.

Die Reichsfinanzverwaltung gedenkt nun, das Lohnsteuerertrag am 1. Januar 1922 in Kraft treten zu lassen, nachdem im Oktober eine Verlängerungsdaueraufschaltung erteilt wird, bei welcher der Arbeiter, Angestellte oder Beamte die Zahl seiner Familienmitglieder, für die er Abzug hat, Steuerermäßigungen beanspruchen kann, und eventuell auch sonstige für die Steuerleistung maßgebende Rentnerverhältnisse angegeben hat. Um jedoch für die Zeit vor dem 1. Januar, also für die Monate April/Dezember,

Weiterer Rückgang der Mark

Eigene Druckmeldung

Berlin, 27. Juni. Der Rückgang des Marktaufsatzes an den ausländischen Wertpapieren hält unvermindert an. Die Bewegung, die wahrscheinlich von New York ausgeht, wird dadurch verstärkt, daß die Währung für die Bildung des von den Deutschen Banken veröffentlichten Reparationswechsels anhalten. Infolgedessen ging der Marktauf in New York bis auf 1.24 Prozent zurück, um dann einen unveränderten Schwung auf 1.25 Prozent zu erhalten. Am Samstag dazu gelang die Ententebevölkerung in New York eine gute bestärkende Haltung.

Die Pension des Herrn Schreyer

Eigene Druckmeldung

Berlin, 27. Juni. Nach dem Reichsbauminister kann das Rechtsgesetz des königlich Preußischen Alters der Reichsminister die Zeit der Belebung der Staats- und Kommunalbehörde und die Belebung als Reichsbeamter mitnehmen. Die Belebung bedarf der Zustimmung des Reichsrates. Für den Reichsbeamten steht, doch bei dem Reichsrat die Berechnung der Höhe seiner Entgelte als Reichsbeamter zum vornehmsten Dienstalter beschlossen. Der Antrag in der Presse erwähnt Fall des Herrn von Raumer hat noch keine Entscheidung durch den Reichsrat gefunden.

Keine englisch-amerikanisch-japanische Konferenz

Eigene Druckmeldung

London, 27. Juni. Im Regierungskreis in Washington befindet man den Vorstoß einer gemeinsamen Konferenz mit England und Japan nicht sympathisch. Die amerikanische Regierung verlangt direkte Verhandlungen mit Japan, und es mit dem englischen Vorschlag, daß als erstes Vertrag zur Wiederherstellung eines Gleichgewichts der Kräfte gegen Amerika angesetzt wird, nicht zufrieden.

Eine griechische Ablehnung

Eigene Druckmeldung

Paris, 27. Juni. Griechenland hat das Angebot des Ministerpräsidenten, und den Türken zu verhandeln, zurückgewiesen und erwidert, es kann die Offensive Kleinstens nicht mehr aufzuhalten. Die einzige Ausnahme ist die Erklärung, es sei immer bereit, die großen Mützen anzuziehen.

Die endgültige Gestaltung der Lohnsteuer

Von Wilhelm Hart

Durch die Novelle vom 24. März 1921 ist das Einkommensteuergesetz bereits so getilgt worden, daß auf die Veränderung am Ende des Jahres verzichtet werden kann. Die Finanzverwaltung, den wechselseitigen Zu- und Abnahmen, plant die Finanzverwaltung, den wechselseitigen Zu- und Abnahmen, die im nächsten Gesetz auf dem Verordnungsweg am 1. Juli oder einem nicht viel späteren Termin in Kraft treten zu lassen.

Welches sind aus die wesentlichen Bestimmungen des Vorstosses, die nebenbei bemerkt, wieder in die Form einer Veränderung des Einkommensteuergesetzes gefiedert ist und die Überarbeitung eines Gesetzes über die Einkommensteuer vom Arbeitgeber" tragen?

Erstens umsteckt zu ausdrücken den Begriff des Arbeitnehmers. Wie Arbeitnehmer gilt der Gesamtvertrag der Einheit, die in eigentlichem oder privatem Dienste beschäftigte oder angestellte Personen aus ihrer Verantwortung oder Anstellung gleicherweise unter welcher Bezeichnung oder in welcher Form berichten. Auch Kartellfelder, Minenschäler, Witwen- und Witwenkassen fallen darunter.

Zweitens wird festgestellt, daß der Arbeitgeber vom Arbeitnehmer 10 v. H. mit gewissen Einschränkungen einzubehalten hat. Diese Einschränkungen sind: 1. je 10 v. H. täglich (240 M. wöchentlich, 10 M. monatlich) für den Steuerabzug und eine Gehalt, 2. 10 v. H. (dam. 3.00 M. bzw. 15 M.) für jedes eine Ausbildungszahlung zehnmonatige minderjährige Kind, 3. 10 v. H. (dam. 3.00 M. bzw. 15 M.) für Werbungskosten. Versicherungsbeiträge sind.

Um diese Vorstöße verhindern, ist wohlgefeiert, der Beitrag der Arbeitnehmer Abzug auszuholen.

Die unter 1 und 2 genannten Einschränkungen sind in anderer Form bestimmt worden seit 1. April 1921. In voller Höhe in Kraft, da unter 3 genannt, dagegen nur zum Teil, nämlich zweitens es sich um die geistigen Verhältnisse der Arbeitnehmer handelt. Ein Abzug von dem zu versteuernden Einkommen für Gehalt, Arbeitskleidung und sonstige iognitive Ausführungsbestimmungen erlassen, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen mit den zur Durchführung des Abzugs erforderlichen Formularen, Karten usw. versehen werden — vorbereitungen, die bis zum 1. Juli nicht zu benötigen sind.

Die Reichsfinanzverwaltung gedenkt nun, das Lohnsteuerertrag am 1. Januar 1922 in Kraft treten zu lassen, nachdem im Oktober eine Verlängerungsdaueraufschaltung erteilt wird, bei welcher der Arbeiter, Angestellte oder Beamte die Zahl seiner Familienmitglieder, für die er Abzug hat, Steuerermäßigungen beanspruchen kann, und eventuell auch sonstige für die Steuerleistung maßgebende Rentnerverhältnisse angegeben hat. Um jedoch für die Zeit vor dem 1. Januar, also für die Monate April/Dezember,